

Jan Edler | Tobi Liebmann

testify

Dein Leben bezeugt Jesus

5 BIS 15 KURS-EINHEITEN

plus
App

buch+
musik


truestory
* powered by proChrist

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie allen Geschlechtern gerecht werden, dass sich alle Geschlechter angesprochen fühlen, wo alle gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung einzelner Geschlechter.

Die im Titel enthaltenen Bibeltex te sind i. d. R. zitiert aus Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuauflage, © 2018, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, und BasisBibel, © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Für in diesem Titel enthaltene Links auf Websites/Webangebote Dritter übernehmen wir keine Haftung, da wir uns deren Inhalt nicht zu eigen machen, sondern sie lediglich Verweise auf den Inhalt darstellen. Die Verweise beziehen sich auf den Inhalt zum Zeitpunkt des letzten Zugriffs: 31.01.2022.

Dieser Titel ist entstanden in Zusammenarbeit mit truestory (ehemals JESUSHOUSE), www.truestory.eu.



Impressum



© 1. Auflage 2022

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart 2022

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN Buch 978-3-86687-321-6

ISBN E-Book 978-3-86687-322-3

Lektorat: buch+musik – Marlen Bleiholder, Stuttgart

Umschlaggestaltung: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Satzprogrammierung: X1-Publishing, Stuttgart

Satz Downloads: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Bildrechte Umschlag: iStock: GOLDSquirrel, JoKMedia

Bildrechte Autorenfotos: Edler: beim Autor / Liebmann: CVJM Westbund e. V.

Druck und Gesamtherstellung: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

www.ejw-buch.de

Jan Edler | Tobi Liebmann

testify

Dein Leben bezeugt Jesus

5 BIS 15 KURS-EINHEITEN

plus
App

buch+
musik



truestory

* powered by proChrist

Inhaltsverzeichnis

Los geht's! 5

Teil 1: Warum?

BASE: Warum zu Jesus einladen? 8

PLUS: Wie habe ich Gott erlebt? 15

Teil 2: Wer?

BASE: Was ist meine Rolle? 20

Variantenvorstellung PLUS-Einheiten 28

PLUS: Was ist mein Stil? 30

PLUS: Was ist mein Zeugnis? 34

PLUS: Hat Gott einen VIP für mich? 40

Teil 3: Wie?

BASE: Wie rede ich über Jesus? 44

PLUS: Wie führe ich ein Gespräch? 50

Teil 4: Was?

BASE: Was ist das Evangelium? 56

PLUS: Was sind gute Antworten? 63

PLUS: Wie kann ich gut antworten? 70

Teil 5: Wodurch?

BASE: Wo wirkt Gott durch mich? 76

PLUS: Durch welches Event erleben wir das? 84

PLUS: Durch welche Aktion erleben wir das? 88

Anhang: Und sonst so?

Literaturtipps 92

Die Autoren 93

Los geht's!

Du hältst testify in den Händen. Ein Buch voll guter Inhalte, Ideen, Methoden und Aktionen, die dir und anderen helfen, von Jesus zu erzählen. Wenn ihr euch als Gruppe mit testify auf den Weg macht, lernt ihr Gottes Gedanken aus der Bibel kennen, begegnet euren Fragen und Ängsten und lernt ganz konkret, wie ihr durch euer Leben und eure Worte auf Gott hinweisen könnt.

Situation

Egal, ob du testify nutzt, um deine Gruppe auf eine evangelistische Aktion vorzubereiten (truestory, Einsatz, Evangelisationsveranstaltung ...), oder ob du dieses wichtige Thema in deiner Jugendarbeit in den Blick nehmen willst – testify hilft dir dabei! Eine evangelistische Veranstaltung ist eine sehr gute Möglichkeit, Menschen zu Jesus einzuladen. Sie ist aber immer von den Herzen der Menschen abhängig, die sie durchführen. testify hilft euch als Gruppe, euer evangelistisches Herz zu entdecken, zu schulen und zu stärken.

Konzept

testify besteht aus zwei unterschiedlichen Arten von Einheiten. Die BASE-Einheiten vermitteln die wichtigsten Grundlagen. Die PLUS-Einheiten vertiefen diese Inhalte und lassen sie noch praktischer werden. testify wird unkompliziert und ohne anstrengende Planung zu einem individuellen Programm: Du kannst mit deinem Team und eurer Gruppe ganz individuell entscheiden, welche Themen euch ausführlicher interessieren, wo ihr mit einer Aktion oder einer praktischen Übung tiefer gehen wollt und wo euch die BASE-Einheit genügt. Ob eine Einheit eine BASE- oder PLUS-Einheit ist, erkennst du an der Farbe der Texte und der Icons: Bei BASE-Einheiten sind sie türkis, bei PLUS-Einheiten lila.

Ihr könnt selbst wählen, ob ihr die Entscheidung, welche PLUS-Einheiten ihr euch gönnen wollt, mit der ganzen Gruppe oder als Mitarbeitendenteam treffen wollt. Am Ende jeder BASE-Einheit bekommt ihr die Frage gestellt, ob ihr das gerade behandelte Thema in einer oder mehreren PLUS-Einheiten weiter vertiefen oder weiterführen wollt. Dazu stellt euch testify kurz aber aussagekräftig vor, was die PLUS-Einheiten jeweils behandeln und wie sie aufgebaut sind. Macht testify zu eurem ganz eigenen Ding!

Setting

Genauso individuell wie die Inhalte kannst du auch das Setting gestalten: Als normales Programm in der regulären Gruppenstunde, als extra testify-Gruppe mit regelmäßigen Treffen oder als Crashkurs im Rahmen einer Freizeit oder Wohnwoche.

Es ist auch möglich, eine Mischform anzubieten: Dann führst du die BASE-Einheiten in der normalen Gruppenstunde mit allen durch und wer motiviert ist, trifft sich zusätzlich zu den PLUS-Einheiten.

Dieses Buch bietet dir problemlos genug Material, Ideen, Methoden und Input, um damit auch über einen längeren Zeitraum zu arbeiten. Die Übungen, Praxiseinheiten und Herausforderungen lassen sich hervorragend wiederholen. So könnt ihr z. B. eine Art

„Selbsthilfegruppe anonymer Evangelisten“ gründen, die sich jede Woche trifft und gemeinsam darin wächst, andere Menschen zu Jesus einzuladen.

Einheiten

Die Einheiten sind immer auf ungefähr 60 Minuten konzipiert. Du kannst die Einheiten in euer normales Gruppenstundensetting einbetten und ihr könnt vorher noch singen, beten, essen oder was ihr sonst so macht. Wenn du eine gesonderte testify-Gruppe startest, könnt ihr die Einheiten auch „pur“ in einer Stunde gemeinsam erleben. Dann ist vielleicht auch ein Termin am späten Nachmittag oder frühen Abend möglich. Nach der Arbeit oder Schule und vor den Abendterminen findet man so vielleicht einen passenden Zeitpunkt, um sich zu treffen.

Textfarben: Um dir die Vorbereitung und Durchführung der Einheiten zu erleichtern, haben wir große Teile der Einheiten so geschrieben, dass du sie einfach vorlesen kannst. Diese Abschnitte sind in der Farbe der jeweiligen Einheit (türkis oder lila) geschrieben. Natürlich musst du die Texte nicht unbedingt so vorlesen, wie sie abgedruckt sind. Du darfst dich sehr gern auch darauf vorbereiten, völlig frei deine eigenen Worte und Formulierungen zu verwenden. Die Vorlese-Texte sind so geschrieben, dass die Teilnehmenden mit „Du“ angesprochen werden. Das ist schön direkt und persönlich. Wenn es aber nicht zu deinem persönlichen Stil oder zu deiner Gruppe passt, dann wähl einfach eine andere Anrede. Wie immer gilt: Mach es zu deinem Ding!

Zwischen den farbigen gibt es auch schwarz geschriebene Texte. Sie sind als Unterstützung für dich gedacht, geben dir hilfreiche Informationen, Orga-Hinweise oder Tipps und werden nicht vorgelesen.

„Die Runde“: testify lebt davon, dass ihr als Gruppe gemeinsam unterwegs seid – dass ihr miteinander teilt, was ihr erlebt, wenn ihr von Jesus erzählt, und wie Gott in eurem Alltag und an den Menschen, denen ihr begegnet, wirkt. Der Ort für diesen Austausch ist „Die Runde“. Sie ist (ab der zweiten BASE-Einheit) Teil jeder Einheit und kommt direkt nach der Begrüßung und dem Gebet. Dabei sind der Ablauf und die Fragen immer gleich: Es geht reihum und alle, die möchten, dürfen zu den folgenden beiden Fragen etwas erzählen:

- Was hast du seit unserem letzten Treffen mit Gott erlebt?
- Wie ist es dir mit der Gehrausforderung gegangen?

Dabei sind zwei Dinge wichtig. Erstens: Niemand muss etwas erzählen. Wer nichts erzählen möchte, sagt einfach „weiter“, wenn sie oder er an der Reihe ist. Zweitens: Es geht nicht um Erfolgsgeschichten, sondern um Aufrichtigkeit und Beziehung. Ermutige die Teilnehmenden, auch von ihren persönlichen Katastrophen und Peinlichkeiten zu berichten. Denn nur so könnt ihr eine ehrliche und aufrichtige Gemeinschaft leben. Damit das gelingt, muss klar sein, dass über niemanden gelacht und das Erzählte nicht kommentiert wird. Deine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass „Die Runde“ geprägt ist von Lob, Anerkennung, Trost und Unterstützung. Klingt steil, lohnt sich aber. Versprochen!



App: Ergänzend zu diesem Buch gibt es eine App, in der Aufgaben für die Teilnehmenden, Spiele und verschiedene Tools zu finden sind. Es ist eine Webapp und damit von jedem mobilen Gerät aus einfach im Browser aufzurufen. Du findest sie unter www.testifyapp.de. Am besten schickst du den Teilnehmenden den Link direkt. Speichert euch die Website als Lesezeichen auf dem Handy – dann habt ihr immer direkten Zugang.



Downloads: Falls du nicht mit der App arbeiten möchtest, benötigst du die Inhalte aus der App als Downloads. Unter dem Link download.ejw-verlag.de können sie als digitale Daten heruntergeladen werden. Nur der Kauf des Buches berechtigt zum Downloaden, Ausdrucken, Kopieren und Verwenden dieser Daten, sofern sie zur Vorbereitung und Durchführung der Inhalte dieses Buches verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weitergabe darüber hinaus ist ohne Erlaubnis ausdrücklich nicht gestattet.

Bibeltexte: Grundlage der Einheiten ist die Bibel. Du findest die entsprechenden Bibeltexte meist komplett im Buch abgedruckt und könntest sie einfach vorlesen. Wenn sich die Teilnehmenden z. B. in Kleingruppen mit den Bibeltexten beschäftigen, sind die Stellen auch in der App zu finden und können online gelesen werden. Ihr würdet also bei testify komplett ohne eigene Bibel auskommen.

Trotzdem wollen wir dich motivieren, deine eigene Bibel zu verwenden, wenn du die Texte vorliest. Das ist für die Teilnehmenden ein großes Vorbild, auch selbst mal in ihre Bibel zu schauen. Du bringst ihnen dadurch bei, dass der direkteste und beste Weg, Gottes Wort zu lesen, die eigene Bibel ist. Vielleicht nehmt ihr euch sogar die Zeit, mit den Teilnehmenden zusammen die Texte in „richtigen“ Bibeln zu lesen und nicht nur online. Das übt und zeigt den Teilnehmenden, dass es sich lohnt, Bibel zu lesen.

Gehrausforderung: Am Ende jeder Einheit gibt es immer eine Gehrausforderung für die Teilnehmenden. Diese Challenge hilft, die besprochenen Inhalte in die Lebenswelt der Teilnehmenden zu transportieren.

Starteinheit

Die erste Einheit ist gleichzeitig Erklärung, Start und Motivation für testify. Es lohnt sich, diese Einheit gründlich vorzubereiten, damit möglichst viele in den testify-Hype-Train einsteigen. Die weiteren Einheiten brauchen dann weniger Vorbereitung.

BASE: Warum zu Jesus einladen?

Material

je 1 Handy für 2–3 Teilnehmende oder Download zu dieser Einheit ([testify_Teil1_BASE-Einladen_Einstiegsfragen.pdf](#) einmal pro Person ausdrucken); dick schreibende Stifte, Notizzettel in 3 verschiedenen Farben, 3 größere Zettel in denselben Farben, weitere größere Zettel in einer vierten Farbe, 3 Bögen Flipchartpapier; ggf. Bibeln, 3 Pinnwände, Pinnadeln, pro Person 3 Klebepunkte

Ziel

Die erste Einheit ist der große Startschuss. Die Teilnehmenden fangen an, über Evangelisation nachzudenken, begegnen biblischen Grundlagen und setzen sich mit ihren eigenen Emotionen, Antreibern und Herausforderungen auseinander. Sie werden motiviert, sich auf testify einzulassen, weil sie erkennen, welchen Gewinn sie dadurch haben werden.

Begrüßung (2 min)

Begrüß die Teilnehmenden und mach sie heiß auf testify. Dabei kannst du folgende Infos (in deinen eigenen Worten und auf deine Gruppe angepasst) einfließen lassen:

- Wir werden in den nächsten Wochen zusammen das Projekt testify erleben.
- „to testify“ heißt übersetzt „bezeugen“. Wir lernen gemeinsam, wie wir unseren Glauben bezeugen können.
- Dabei sind deine Rückfragen, Zweifel und Herausforderungen genauso willkommen wie deine Erfolgsgeschichten. Du darfst hier komplett ehrlich sein! Dann bringt es dich und uns als Gruppe richtig weiter.
- Wir machen das als Vorbereitung für truestory (oder eine andere Veranstaltung, bei der Menschen zu Jesus eingeladen werden).

Leite über zum Gebet.

Gebet (2 min)

Bete in eigenen Worten, z. B.:

- Dank für die Gruppe, das Zusammensein und die Chance, sich mit dem Thema intensiv zu beschäftigen.
- Bitte für die Gespräche, den gemeinsamen Weg, die Begegnungen und Erlebnisse.
- Bitte um Durchblick bei schwierigen Fragen und Hilfe bei Herausforderungen.

Aktion (10 min)

Stell den Teilnehmenden die App zum Buch vor und hilf ihnen, falls nötig, sie auf ihrem Handy zu installieren. Teil am besten den Link www.testifyapp.de über einen Messenger und erklär ihnen, wie sie die Seite im Browser öffnen und sie zum Startbildschirm hinzufügen können. Bilde dann Gruppen von zwei oder drei Personen und erklär die Aufgabe.

Wer das Handy hat, stellt einer anderen Person eine Frage und markiert sie. Wer geantwortet hat, bekommt das Handy, darf eine Frage auswählen und jemand anderem stellen.

Falls du testify ohne App machen willst, teilst du die Fragen aus und erklärst die Aufgabe folgendermaßen: **Ihr dürft jetzt reihum eine Frage wählen und sie jemand anderem aus der Gruppe stellen. Wer geantwortet hat, stellt die nächste Frage.**

Die folgenden Fragen stehen in der App:



- Wann warst du schon mal so richtig mutig?
- Wovor hast du am meisten Angst?
- Was sollen deine letzten Worte vor deinem Tod sein?
- Was begeistert dich an Jesus?
- Hast du schon mal jemandem von Jesus erzählt? Wie war das?
- Warum lebst du mit Jesus?

Gedanke (5 min)

Hatte jemand eine gute Antwort auf die Frage mit den letzten Worten vor dem Tod?

Hier kannst du dir die besten Antworten aus den Gruppen sagen lassen.

Die letzten Worte mancher berühmter Persönlichkeiten sind in die Geschichte eingegangen. Das ist schon etwas Besonderes: Die letzte Botschaft eines Menschen, bevor er aufhört zu leben. Bevor Jesus stirbt, spricht er wichtige letzte Worte am Kreuz. Aber die letzten Sätze, die er auf der Erde sagt, spricht er als Auferstandener vor seiner Himmelfahrt. Je nach biblischem Buch unterscheiden sich die letzten Worte Jesu ein bisschen. Aber sie haben in den ersten drei Evangelien und der Apostelgeschichte alle den gleichen Inhalt: Jesus fordert seine Jünger auf, die gute Nachricht von seiner Auferstehung und der Rettung der Welt allen Menschen weiterzusagen.

Lass vier Teilnehmende je eine der folgenden Bibelstellen laut vorlesen:



„Jesus kam zu ihnen und sagte: ‚Gott hat mir alle Macht gegeben, im Himmel und auf der Erde. Geht nun hin zu allen Völkern und ladet die Menschen ein, meine Jünger und Jüngerinnen zu werden. Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe! Seid gewiss: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,18-20 BB).



„Jesus sagte zu den elf Jüngern: ‚Geht in die ganze Welt hinaus. Verkündet allen Menschen die Gute Nachricht“ (Mk 16,15 BB).



„Und allen Völkern muss in seinem Namen verkündet werden: ‚Ändert euer Leben! Gott will euch eure Schuld vergeben.‘ Fangt in Jerusalem an! Ihr seid Zeugen für alles, was geschehen ist“ (Lk 24,47-48 BB).



„Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr Kraft empfangen. Dann werdet ihr meine Zeugen sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis ans Ende der Erde“ (Apg 1,8 BB).

Aktion (30 min)

Reaktionen sammeln (10 min)

Sammelt gemeinsam eure Reaktionen auf diese herausfordernden letzten Worte Jesu.

Emotion

Schreib auf ein großes farbiges Papier das Schlagwort „Emotion“. Teil an alle Teilnehmenden Zettel in der gleichen Farbe wie das Schlagwort aus.

Auf die erste Farbe schreiben wir unsere Emotionen.

Pinn den Zettel mit dem Stichwort „Emotion“ an eine Pinnwand (oder leg ihn auf einem Tisch oder dem Boden aus).

Wie geht es dir, wenn du diese Verse hörst?

Welche Emotionen kommen in dir auf? Motivation, Druck, ein schlechtes Gewissen, Überraschung, Neugier, Überforderung ...?

Schreib bitte immer genau eine Emotion gut lesbar auf einen Zettel. Wenn du fertig bist, pinnst du (oder legst du) deine Zettel einfach zu dem Stichwort „Emotion“.

Wenn alle ihre Emotionszettel geschrieben und gesammelt haben, kommt die nächste Kategorie an die Reihe:

Motivation

Schreib auf ein großes farbiges Papier das Schlagwort „Motivation“. Teil an alle Teilnehmenden Zettel in der gleichen Farbe wie das Schlagwort aus.

Auf die zweite Farbe schreiben wir, was uns motiviert.

Was motiviert dich ganz persönlich, andere Menschen zu Jesus einzuladen?

Was begeistert dich selbst an Jesus?

Wann fällt es dir leicht, wann bist du besonders motiviert und woran liegt das dann?

Schreib bitte immer genau eine Motivation gut lesbar auf einen Zettel. Wenn du fertig bist, pinnst du (oder legst du) deine Zettel einfach zu dem Stichwort „Motivation“.

Wenn alle ihre Motivation(en) auf Zettel geschrieben und gesammelt haben, machst du mit der letzten Kategorie weiter:

Entmutigung

Schreib auf ein großes farbiges Papier das Schlagwort „Entmutigung“. Teil an alle Teilnehmenden Zettel in der gleichen Farbe wie das Schlagwort aus.

Auf die Zettel der letzten Farbe schreiben wir, was uns entmutigt und daran hindert, Menschen von Jesus zu erzählen.

Was entmutigt dich, wenn du daran denkst, andere zu Jesus einzuladen?

Was sind deine Sorgen?

Was hast du schon Negatives erlebt?

Welche Hindernisse stehen dir im Weg und welche Herausforderungen siehst du dabei?

Schreib bitte immer genau eine Entmutigung gut lesbar auf einen Zettel. Wenn du fertig bist, pinnst du (oder legst du) deine Zettel einfach zu dem Stichwort „Entmutigung“.

Hinweis: Du kannst die drei Schritte auch zusammenfassen und gleich die Zettel aller drei Farben austeilen. Einfacher und gründlicher wird es aber, wenn ihr die Schritte hintereinander macht.

Reaktionen sortieren (5 min)

Sortiert jetzt die gesammelten Zettel der drei Farben. Je nach Gruppengröße könnt ihr das als gesamte Gruppe für jeden Bereich nacheinander machen, oder euch in drei Kleingruppen aufteilen und die drei Bereiche gleichzeitig sortieren. Jeder Bereich wird danach mit der folgenden Methode sortiert:

Stellt euch gemeinsam vor die Zettel eines Bereichs. Jede/jeder darf nun Zettel verschieben und gruppieren, wie sie/er es für richtig hält. Dabei darf nicht gesprochen werden. Es darf auch nicht eine Person allein sortieren, sondern nach jeder Sortieraktion ist eine andere Person an der Reihe. Wenn es eine offensichtliche Meinungsverschiedenheit gibt, merkt sie euch für die anschließende Gesprächsphase.

Reaktionen zusammenfassen (5 min)

Nehmt als ganze Gruppe die sortierten Bereiche in den Blick und findet gemeinsam Überschriften für die zusammensortierten Begriffe. Das kann ein verbindender Überbegriff sein oder einer der Begriffe, der auf einem der Zettel steht und diese Gruppe innerhalb des Bereichs gut beschreibt.

(So könnten z. B. „Angst vor Rückfragen“, „Ich weiß keine Antworten“ und „Ich verstehe selbst nicht alles“ zusammengefasst werden mit „fehlendes Wissen“.)

Schreib die Überbegriffe auf größere Zettel einer neuen Farbe und leg sie zu den Zetteln, die sie zusammenfassen.

Reaktionen priorisieren (5 min)

Sortiert die Überbegriffe, die ihr gefunden habt (nur die Überbegriffe, nicht alle einzelnen Zettel!) nach der Wichtigkeit für euren Umgang mit dem Thema:

Jede Person hat pro Bereich drei Klebepunkte (oder Striche mit dickem Stift), die sie auf die drei Überbegriffe klebt, die die besten Antworten auf die folgenden Fragen sind:

(Emotionen) Welche Emotion empfinde ich am stärksten? Welche Emotion prägt mein Verhältnis zu Evangelisation am stärksten?

(Motivation) Welche Motivation ist (oder wäre) für mich der stärkste Antrieb, um andere zu Jesus einzuladen?

(Entmutigung) Welche Entmutigung hindert mich am stärksten daran?

In kleineren Gruppen mit älteren Teilnehmenden könnt ihr den Prozess auch gemeinsam im Gespräch durchführen. Wenn der Sortierprozess beendet ist, halt das Ergebnis fest. Schreib die Überbegriffe zu jedem Bereich in der gewerteten Reihenfolge jeweils auf ein eigenes Flipchartpapier. Wenn ihr mit Klebepunkten oder Abstimmung gearbeitet habt, könnt ihr die Anzahl der Stimmen dazuschreiben. Wenn es euch möglich ist, hängt die Paper für die Zeit, in der ihr testify macht, auf. Sie erinnern euch dann immer an eure Emotionen, Motivatoren und Entmutigungen.

Reaktionen zusammenfassen (5 min)

Fass für alle die gesammelten Inhalte nochmal zusammen:

Jesus beauftragt uns, andere Menschen zu einem Leben mit ihm einzuladen.

Das hat bei uns folgende Emotionen ausgelöst: (Lies die gesammelten Überbegriffe der Emotionen vor.)

Wir haben gemerkt, dass es Vieles gibt, was uns motiviert von Jesus zu erzählen: (Lies die gesammelten Überbegriffe der Motivationen vor.)

Aber wir merken auch, dass es Herausforderungen gibt, die uns davon abhalten: (Lies die gesammelten Überbegriffe der Entmutigungen vor.)

Wir hören jetzt Statements von ein paar Leuten, die unterschiedliche Erfahrungen damit gemacht haben, andere zu Jesus einzuladen.

Kleingruppe (8 min)

Setzt euch nochmal kurz in den Gruppen vom Anfang zusammen. Hört euch die Statements zur persönlichen Evangelisation aus der App an.



In der App erzählen verschiedene Personen positive und negative Erlebnisse, die sie beim persönlichen Einladen hatten. Wenn ihr die App nicht nutzt, erzählt euch gegenseitig aus eurer eigenen Erfahrung mit dem Thema. Achtet darauf, dass ihr ehrlich beides berichtet: Erfolge und Misserfolge.

Redet kurz über die folgenden Fragen zu den Statements:

In welchem Statement findest du dich am meisten wieder?

Wie geht es dir, nachdem ihr so viele Emotionen aus der Gruppe gesammelt und die Statements gehört habt?

Wie findest du es, dass sich eure Gruppe in den nächsten Wochen mit dem Thema Evangelisation beschäftigen wird?

Abschluss (2 min)

Heute haben wir herausgefunden, wie es uns mit dem Thema „Evangelisation“ geht. Was es bei uns auslöst, was uns motiviert, was uns davon abhält.

In den nächsten Wochen werden wir mit testify viele unserer Gedanken von heute aufgreifen und weiterdenken. Wir werden herausfinden, was uns motiviert, was wir gegen die Entmutigungen tun und wie wir die Herausforderungen meistern können.

Geherausforderung (2 min)

Bei testify gibt es immer eine Geherausforderung. Also eine Challenge, die dich herausfordert, rauszugehen und das, was wir hier gemeinsam lernen, in deinem Alltag umzusetzen. Eben eine „Geh raus Forderung“.

Die erste Challenge ist noch super easy. Wir fangen ganz einfach an: Frag dich bei allen Menschen, denen du diese Woche begegnest, wie Jesus diesem Menschen helfen könnte. Warum denkst du, sollte dieser Mensch Jesus kennenlernen?

Wenn sich aus deiner Frage ein Gespräch ergibt – go for it. Aber das muss auch noch nicht sein. Wichtig ist in deiner ersten Challenge, dass du dir mal die Frage stellst, warum die Menschen in deiner Umgebung Jesus brauchen.

Jede Gehrausforderung gibt es in der App als kleines Bild. Öffne das Bild und lege es dir für die nächste Woche als Hintergrund- oder Sperrbildschirmbild fest. Dann wirst du immer wieder daran erinnert.

Wie geht's weiter? (5 min)

Wenn du die Entscheidung, welche Einheiten von testify ihr macht, mit deiner Gruppe gemeinsam treffen willst, dann stell jetzt hochmotiviert vor, was ihr nächste Woche erleben könntet. Stimmt dann ab, wie es weitergehen soll.

Vielleicht habt ihr heute gemerkt, dass es extrem hilft, wenn man weiß, warum man selbst mit Gott lebt, wenn man andere dazu einladen möchte. Wir haben die Chance, an einem Abend gemeinsam zu entdecken, was Gott Großartiges in unserem Leben gewirkt hat und was uns an Jesus so begeistert.

Das könnte ein gemütlicher Abend mit Worship und schöner Atmosphäre werden, an dem wir bezeugen (#testify), warum wir mit Jesus leben, was wir mit Gott erlebt haben und was uns an ihm so begeistert.

Habt ihr Lust, das zusammen zu erleben? Das kann entweder unser nächstes Treffen sein, oder wir treffen uns zwischendurch und gönnen uns einen besonderen Abend.

Plant gemeinsam, wie es für euch mit testify weitergehen soll.

Wenn du als Gruppenleitung (oder ihr als Leitungsteam) entschieden hast, wie es weitergeht, dann stell das vor (Extratermin, an dem der Zeugnisabend stattfindet / Zeugnisabend mit der ganzen Gruppe / nächste BASE-Einheit in der nächsten Gruppenstunde).